

Neu!  
Pilzhemmend ausgerüstet

# FT 101



## Dichten, Kleben, Füllen

**FlexTec-Technologie zum universellen Einsatz im Innen- und Außenbereich**

**Zur sicheren Verklebung und Nahtverschliessung im CL 69 System**

### EIGENSCHAFTEN

- ▶ Primerfreie Haftung auf vielen bauüblichen Untergründen, auch auf feuchten Untergründen
- ▶ Pilzhemmend ausgerüstet
- ▶ Natursteinverträglich
- ▶ Siliconfrei
- ▶ Universell anstrichverträglich nach der Aushärtung

### EINSATZBEREICHE

- Innen- und Außenbereich (UV- und witterungsbeständig)
- Anschlussfugen, z.B. an Fenster- und Türrahmen gegenüber dem Mauerwerk, an Treppenstufen, Balkonen, Terrassen, Naturstein (z. B. Marmor, Granit ...) etc.
- Wandanschlussfugen
- Kleben und gleichzeitiges Abdichten, z. B. beim Einbau von Fensterbänken, für Scheuerleisten, Treppenstufen, Fliesen, Armaturen etc.
- Verklebungen, z. B. von Leisten oder Verkleidungen auf Wänden, von Stuckelementen, Metallen, Holz, Steinzeug etc.
- Füllen von Rissen
- Fugenabdichtungen/Nahtabdichtungen im Holz- und Metallbau
- Fugenabdichtungen/Nahtabdichtungen in der Klima- und Lüftungstechnik
- Systembestandteil im Abdichtungssystem CL 69 UltraDicht zur Abdichtung unter Fliesen
- Universell Anstrichverträglich nach der Aushärtung nach DIN 52452 Prüfmethode A2

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber, fett- und staubfrei sowie tragfähig sein.

FT 101 haftet ohne Primer auf vielen bauüblichen Untergründen, z. B. Beton, Ziegelstein, Marmor, Fliesen, keramische Oberflächen, verzinkter Stahl, Eisen, lackierte Metalle, Aluminium, Kupfer, Holz, Melamin etc.

Alten Dichtstoff und andere Rückstände restlos entfernen.

Die Entfernung von Fetten/Öl sollte z. B. mit Ceresit P 819 Haftreiniger, Spiritus oder Aceton bzw. Isopropanol basierten Reinigern vorgenommen werden.



Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen wird das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband empfohlen.

### VERARBEITUNG

#### Auftrag:

Kartuschen oberhalb des Gewindes aufschneiden, Kunststoffdüse entsprechend der gewünschten Fugenbreite (schräg) abschneiden und aufschrauben. Danach die Kartusche in eine handelsübliche Kartuschenpistole einlegen und das Produkt in die Fuge spritzen bzw. auf die zu verklebenden Materialien auftragen.

Bei Klebeanwendungen die Materialien zusammenfügen – innerhalb von 15 Minuten kann die Verklebung i.d.R. korrigiert werden.

#### Glätten:

Bei Verfugungen das Produkt sofort nach dem Ausspritzen mit einem geeigneten Werkzeug glätten. Hierzu kann entweder der Dichtstoff vorher mit einem Glättmittel (ca. 5%ige Seifenlösung) leicht besprüht werden oder das Glättwerkzeug mit dem Glättmittel angefeuchtet werden. Nach dem Glätt-

vorgang bei abgeklebten Fugenrändern Klebeband sofort abziehen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden. Evtl. hoch stehende Dichtstoffkanten sofort nachglätten. Glättmittelreste entfernen.

## WICHTIGE HINWEISE

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln sowie Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist von der Temperatur, Luftfeuchtigkeit und dem Fugenquerschnitt abhängig.

Bei niedriger Temperatur, niedriger Luftfeuchtigkeit oder großen Fugenquerschnitten sind längere Aushärtungszeiten zu berücksichtigen.

### Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit Aceton oder Waschbenzin entfernt werden. Gleiches gilt für die Reinigung der Werkzeuge. Ausgehärtete Produktreste können nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. mit einem Messer) entfernt werden.

Die konstruktive Fugenausbildung muss bei quadratischen Fugenquerschnitten der Norm DIN 18540 entsprechen.

Bei Fugen mit geringer Gesamtverformung kann die Fuge auch als Dreiecksfuge ausgeführt werden. Ggf. zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung und zur Festlegung der Fugentiefe ein Hinterfüllmaterial, z. B. ein geschlossenzelliges PE-Schaum Rundprofil, in die Fuge einbringen.

Das Produkt ist anstrichverträglich nach DIN 52452 mit den handelsüblichen Farb-, Lack- und Lasursystemen. Eigenversuche werden empfohlen.

Das Produkt ist nicht geeignet für Dehnungsfugen im Hochbau, Fugen, die in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen, für Aquarienverklebungen, Acrylglas. Keine Haftung wird erzielt auf: PE, PP, PTFE (Teflon®) und Silicon.

Bei Kunststoffen und lackierten/beschichteten Oberflächen sollten Eigenversuche durchgeführt werden, um eine sichere Verklebung zu gewährleisten.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

**Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen unter Tel: +49 (0) 211/797 106-07/-55/-59, Fax: 0211-798-1204 zur Verfügung.**

## TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Flextec
Temperaturbeständigkeit:	-50 °C bis +80 °C
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Hautbildungszeit (23 °C / 50 % RLF):	Ca. 15 Minuten
Vernetzungssystem:	Durch Luftfeuchtigkeit vernetzend
Geruch:	Geruchsneutral
Konsistenz:	Pastös
Standvermögen (DIN EN ISO 7390):	Standfest
Dehnungswert bei 100% (DIN EN ISO 8339-A):	Ca. 0,8 N/mm <sup>2</sup>
Volumenänderung (DIN EN ISO 10563):	Ca. -3 %
Maximale Fugenbreite:	30 mm
Aushärtungsgeschwindigkeit (23 °C, 50% RLF Querschnitt 20 x 10 mm):	Ca. 2,5 mm/Tag
Shore A-Härte (DIN 53505):	Ca. 40
Zul. Gesamtverformung (DIN EN ISO 11600):	25 %
Anfangshaftung:	Ca. 100 kg/m <sup>2</sup>
Dichte (DIN EN ISO 2811-1):	Ca. 1,4 g/ml
Verbrauch	Der Verbrauch lässt sich für Dreiecksfugen näherungsweise durch 0,5 x Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge errechnen, für quadratische Fugenquerschnitte durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge.
Lagerfähigkeit:	Bei kühler (5 °C bis 25 °C) und trockener Lagerung ist das Produkt im ungeöffneten Originalgebinde bis zu 12 Monate verarbeitbar. Mindesthaltbarkeitsdatum siehe Kartuschenaufdruck.
Gebindegröße:	390 g (280 ml) Kartusche



Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.



Henkel AG & Co. KGaA – Bautechnik

Henkelstraße 67 · D-40589 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211/797-0 · Telefax +49 (0) 211/798 6667

Henkel CEE GmbH · Erdbergstraße 29 · A-1030 Wien · Telefon +43 (0) 1/7 1104-0

Internet: www.ceresit-bautechnik.de · E-Mail: ceresit.bautechnik@henkel.com



www.ceresit-bautechnik.de